



GEMEINDE
UNTERENTFELDEN

Migros Aare und Gemeinde Unterentfelden planen Entwicklung der «Zentrumszone Migros»

22. Oktober 2025

Auf dem zentral gelegenen und gut erschlossenen Areal «Zentrumszone Migros» in Unterentfelden soll in den kommenden Jahren ein durchmischtes Quartier für Wohnen und Arbeiten entstehen. Neben einem Ersatzneubau für das Einkaufszentrum sind eine lebendige Begegnungszone, ökologisch wertvolle Freiräume sowie neue Wohnangebote vorgesehen.

Die Arealentwicklung folgt der Innenentwicklungsstrategie der Gemeinde Unterentfelden. Diese sieht an drei Standorten eine qualitative Entwicklung vor – einer davon ist die «Zentrumszone Migros» (Binzmattweg 8). Ziel ist die Schaffung eines attraktiven Quartiers mit Mischnutzung und hoher Aufenthaltsqualität.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Sicherstellung der Versorgung: Der Ersatzneubau für das Einkaufszentrum wird auf einer heute un bebauten Parzelle errichtet. So kann während der Bauphase weiterhin im heutigen Einkaufszentrum eingekauft werden. Dort, wo heute das Einkaufszentrum steht, entstehen danach unter anderem Wohnungen. «Mit dieser Arealentwicklung schaffen wir nicht nur modernen Wohn- und Arbeitsraum, sondern auch ein neues, lebendiges Zentrum für Unterentfelden. Uns ist besonders wichtig, dass das Einkaufszentrum mit dem Migros Supermarkt während der Bauphase jederzeit für unsere Kundinnen und Kunden geöffnet bleibt», sagt Matthias Baumann, Leiter Direktion Retail bei der Genossenschaft Migros Aare.

Die Grundeigentümerin Migros Aare hat mit der Gemeinde Unterentfelden eine Planungsvereinbarung für die gemeinsame Entwicklung des Areals unterzeichnet.

«Das Projekt entspricht unserer Innenentwicklungsstrategie und bietet die Chance, einen heute untergenutzten Ort in einen attraktiven Quartierbaustein mit Begegnungsqualität zu verwandeln», sagt Guido Scherer, zuständiger Gemeinderat der Gemeinde Unterentfelden.

Als erster Schritt wird eine Machbarkeits- und Potenzialstudie durchgeführt, dass auch die Schnittstelle zum laufenden Verkehrsprojekt „Entflechtung Oberentfelden“ berücksichtigt. Diese bilden die Grundlage für einen anschliessenden Studienauftrag, der ein qualitativ hochwertiges Richtprojekt hervorbringen soll. Um die beabsichtigte Entwicklung realisieren zu können, braucht es eine Anpassung der bau- und zonenrechtlichen Vorschriften. Dies muss an der Gemeindeversammlung entschieden werden, voraussichtlich im Jahr 2027.

Einbezug der Bevölkerung

Die Bevölkerung wurde bereits im Rahmen der Innenentwicklungsstrategie über die Entwicklungsabsicht informiert und einbezogen. Nach Abschluss der Machbarkeits- und Potenzialstudie wird sie erneut einbezogen: In einem Workshop können Anwohnende und Interessierte ihre Bedürfnisse einbringen. Die Resultate fliessen in das Programm für den Studienauftrag ein.

Nächste Schritte

- Durchführung der Machbarkeits- und Potenzialstudie
- Einbezug der Bevölkerung im Rahmen von Workshops
- Studienauftrag mit Fokus auf städtebauliche und verkehrliche Qualität
- Anpassung der bau- und zonenrechtlichen Vorschriften

Nach heutigem Planungsstand ist ein Baustart frühestens im Jahr 2029 denkbar.

Auskunft für Medienschaffende

Gemeinde Unterentfelden:

Guido Scherer | Gemeinderat | 079 255 55 93 | guido.scherer@unterentfelden.ch

Genossenschaft Migros Aare:

Neda Golafchan | Mediensprecherin | +41 58 565 87 08 | +41 79 856 63 49 | media@migrosaare.ch